

Neues Logo gewünscht

Die 76. Generalversammlung der Eidgenössischen Veteranenvereinigung im zürcherischen Turbenthal verlief ohne grosse Diskussionen. Fritz Lehmann (Dübendorf) erhielt für seine grossen Verdienste rund um den Armbrustsport die Green Card, der Vorstand bekam den Auftrag, in einem Jahr ein neues und modernes Logo vorzuschlagen.

Text: Sonja Müller

Nach einem Rückblick auf das Jubiläumsjahr der Veteranenvereinigung eröffnete der Präsident Wendel Forrer die GV. 97 Armbrustschützen fanden den Weg ins Turbenthaler Schützenhaus und stimmten über die verschiedenen Traktanden ab. Die Rechnung 2010 konnte mit einem um 3000 Franken tieferen Minus als budgetiert abgeschlossen werden. Sie wurde wie das Budget für das neue Jahr einstimmig angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei 15 Franken.

Leichte Abwärtstendenz

499 Senioren, Veteranen und Ehrenveteranen gehören der Vereinigung an, die Tendenz ist – wie bei den Jungen – leider leicht fallend. Der Mutationschef Rolf Keller erinnerte die Anwesenden daran, verstorbene Mitglieder umgehend zu melden, damit die Datenbank stets aktuell ist.

Höhepunkt des neuen Schiessjahres ist auch für die Veteranen das Eidgenössische Armbrustschützenfest im Ägerital. Paul Merz stellte das Fest kurz vor und überreichte dem überraschten Forrer den ersten Schiessplan frisch ab Druckpresse. Mit den Veteranenmeisterschaften und dem Verbändefinal haben auch die älteren Armbrustschützen ein reich befrachtetes Programm in Ägeri.

Green Card geht nach Dübendorf

Auch dieses Jahr war die Spannung gross, wer denn die Green Card erhält. Mit dieser Karte kann man alle Stiche am Veteranenschiessen kostenlos schießen. Heuer ging sie an Fritz Lehmann aus Dübendorf. Lehmann engagierte sich seit vielen Jahren im Verein und im Verband und konnte nun unter grossem Applaus die Green Card entgegennehmen.

Auch der Wattwiler Edi Huber ist seit Jahrzehnten aktiver Armbrustschütze. Seit 70 Jahren ist er dem Sport treu, zuerst beim ASV Sulgen und seit den Fünfzigerjahren bei Wattwil. Als Dankeschön für diese ausserordentliche Treue überreichte ihm der Präsident Forrer einen feinen Tropfen.

Neues Logo

Bisher benutzten die Veteranen das Logo des Dachverbandes EASV. Dies möchte der Vorstand nun ändern und ein eigenes Logo analog der Verbandsfahne gestalten. Die Anwesenden waren mehrheitlich dafür, ein neues Erscheinungsbild zu kreieren, jedoch wesentlich moderner als die Vorschläge vom Vorstand.

Die Veteranen setzen sich auch für den Nachwuchs ein und beteiligen sich an der Aktion Adler, welche für die Europameisterschaft im Ägerital Geld sammelt. Weiter wurde der Tagungsort für die GV vom 17. März 2012 bestimmt, die Mitglieder fahren nächstes Jahr nach Dallenwil. Nach Zweieinhalb Stunden konnte Forrer eine ruhige Generalversammlung beenden und die Mitglieder ins Schneegestöber entlassen.